

653. Baby One More Time

Hintergründe von S. Radic

653. Baby One More Time (engl. für: ‚... Baby noch einmal‘) ist das der US-amerikanischen Pop-Sängerin Britney Spears, die sich damit musikalisch im Pop-, Pop/Rock- und Dancebereich bewegt. Es ist mit 14 Millionen verkauften Einheiten das meistverkaufte Debütalbum einer Künstlerin, das je in den USA erschienen ist und schuf die Grundlage für ihren Status als Superstar noch im Jahr der Veröffentlichung. Ursprünglich sollte das Album nur *Britney Spears* heißen, aber wegen des Erfolgs des Titelstücks benannte man es auf Grund des Wiedererkennungsfaktors schließlich nach diesem. Das Album gehört mit über 30 Millionen verkauften Exemplaren zu den 25 erfolgreichsten Alben aller Zeiten.

01. Baby One More Time (Max Martin) – 3:30
02. (You Drive Me) Crazy – 3:18
03. Sometimes (Jörgen Elofsson) – 4:04
04. Soda Pop (Mikey Bassie, F. White) – 3:21
05. Born to Make You Happy – 4:03
06. From the Bottom of My Broken Heart – 5:10
07. I Will Be There (M. Martin, A. Carlsson) – 3:53
08. I Will Still Love You (F. White) – 4:02
09. Thinkin' About You (Bassie/White) – 3:33
10. E-Mail My Heart (F. White) – 3:41
11. The Beat Goes On (Sonny Bono) – 3:41

Die obige Trackliste ist die der ursprünglichen US-Version, es gibt jedoch zahlreiche weitere Zusammenstellungen für die weltweiten Märkte. Mit Ausnahme der US-Version wurde all diesen Veröffentlichungen an neunter Stelle das Lied *Deep in My Heart* eingeschoben und als Track 13 das Lied *I'll Never Stop Loving You* angehängt. Die für den australischen, den asiatischen und den japanischen Markt bestimmten Veröffentlichungen enthalten zusätzlich noch das Lied *Autumn Goodbye*.

Die brasilianische Veröffentlichung hat noch den Davidson-Ospina-Radio-Mix von ... *Baby One More Time* inkludiert, den auch die australische und die japanische Version enthalten, die jedoch wie auch die asiatische Version zusätzlich den Boy-Wonder-Radio-Mix des gleichen Liedes bieten. Die asiatische Version beinhaltet zwei CDs, wobei die zweite CD unter anderem drei Remix-Versionen von *(You Drive Me) Crazy* beinhaltet.

Das Album wurde zunächst als Promo-Kassette im Januar 1998 mit fünf Schnipseln von Demo-



Songs veröffentlicht. Die Kassette hatte dasselbe Cover, das auch später für das Single-Booklet ... *Baby One More Time* ausgewählt wurde. Die australische Veröffentlichung zeigte allerdings Spears betend in einem weißen Kleid.

Obwohl die Kritiken nicht überwältigend waren, wurde das Album ein enormer kommerzieller Erfolg. Es erreichte sowohl in den USA als auch in Kanada auf Anhieb Platz 1, später auch in anderen Staaten. Das Album stand 51 Wochen in den Top Ten der Billboard Charts, 60 Wochen in den Top Twenty und über zwei Jahre in den Billboard 200. Das Album, seine Texte und die Musikvideos unterstützten das typische Jungfrauen-Image von Spears der späten 90er. Der Titelsong wurde zum Nummer-1-Hit in den USA, die anderen brachten es zu Top 10 oder Top 20 Hits. In den USA erreichte das Album 14 mal Platin-Status für über 14 Millionen Exemplare.[3] ... *Baby One More Time* ist das bis dato meistverkaufte Album eines Teenagers, sowohl in den USA als auch weltweit. Spears schrieb ebenso Musikgeschichte, weil sie die erste Künstlerin war, deren Album als auch die Single-Auskopplung gleichzeitig Platz 1 der USA erreichte.



Medium-Disco-Beat (T=95)

The musical score is arranged in a system of six staves. The top staff is for Strings, showing two chords in the first measure and one in the second. The Bass staff shows a rhythmic pattern of eighth and quarter notes. The Hit staff has a single note in the first measure. The Piano staff features a steady accompaniment of eighth notes. The Drums staff is the most complex, with labels for Crash, Shaker, Tamb., HH, BD, and SD, indicating the specific drum parts for each instrument.

Programmieranweisung

WERSI-PEGASUS. Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.